



FDP-Fraktion | 30.09.2012 - 02:00

DJIR-SARAI: Sourveräne Leitung Deutschlands im UN-Sicherheitsrat

BERLIN. Zum turnusgemäßen Ende des deutschen Vorsitzes im UN-Sicherheitsrat erklärt der Obmann der FDP-Bundestagsfraktion im Unterausschuss "Vereinte Nationen, internationale Organisationen und Globalisierung" des Auswärtigen Ausschusses, Bijan DJIR-SARAI:

Die Bilanz des deutschen Vorsitzes im UN-Sicherheitsrat ist beeindruckend: Außenministertreffen mit Indien, Brasilien und Japan zur Sicherheitsratsreform; Initiativen zum Klimaschutz und zur globalen Abrüstung; die weitere politische Isolierung Syriens sowie eine Resolution zum Schutz von Kindern in bewaffneten Gebieten.

Deutschland konnte unter der Leitung von Außenminister Dr. Guido Westerwelle seinen friedensstiftenden Einfluss auf die internationale Politik unterstreichen. Deutschland empfahl sich selbstbewusst für einen ständigen Sitz im UN-Sicherheitsrat.

Deutschlands besondere Aufmerksamkeit galt im vergangenen Monat und gilt weiterhin dem Nahen Osten. So wurden Treffen der "Freunde Syriens" sowie der "Freunde Jemens" organisiert und die Sicherheitsratssitzung zum Thema "Frieden und Sicherheit im Nahen Osten" einberufen. Ziel ist eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Vereinten Nationen und Arabischer Liga. Bundesaußenminister Westerwelle stellte als Präsident dieses UN-Gremiums offiziell den Syrien-Sondergesandten der UNO und der Arabischen Liga, Lakhdar Brahimi, den Mitgliedern des Sicherheitsrates vor.

Zum Ende der Sitzung lobte der Generalsekretär der Arabischen Liga, Nabil al-Arabi, Westerwelle mit den Worten: "Ich sage mehr als Dankeschön. Ich sage vielen, vielen Dank!"

[763-djir-sarai_un-sicherheitsrat_9.pdf](#) [1]

Quell-URL:<https://www.liberale.de/content/djir-sarai-sourveraene-leitung-deutschlands-im-un-sicherheitsrat#comment-0>

Links

[1] https://www.liberale.de/sites/default/files/uploads/2013/03/07/763-djir-sarai_un-sicherheitsrat_9_0.pdf